

[Z] [1126]

In Vorbereitung in Wien (Theater an der Wien),
München (Gärtnerplatz-Theater), Wiesbaden (Residenz-Theater),
Hannover (Stadt-Theater).

Zugstück des Dresdener Residenz-Theaters.

Die Chansonette

Operette in 3 Akten

von

Rud. Dellinger

Bis jetzt erschien daraus:

Clavierauszug mit Text 9 *M* no.; eleg. geb. 10 *M* 50 *S* no.
Clavierauszug ohne Text 4 *M* 50 *S* no.; eleg. geb. 6 *M* no.
Potpourri I. u. II., 2hdg. à 2 *M* 50 *S*.
Anina-Walzer, 2hdg. 1 *M* 80 *S*, 4hdg. 2 *M*.
do. Pfte. u. Viol. 2 *M*, Pfte. u. Fl. 2 *M*.
do. Violine allein 80 *S*, Flöte allein 80 *S*.
do. für grosses Orchester 4 *M* 50 *S* no.
do. für kleines Orchester 2 *M* 25 *S* no.
Siciliana für 1 Singstimme. Hoch, tief à 1 *M* 20 *S*.
Couplet der Ninetta „Bébé Rose“. Hoch, tief à 1 *M*.
Potpourri für grosses Orchester 5 *M* no.
„ „ kleines Orchester 2 *M* 50 *S* no.

Verlag von Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Weitere Arrangements in Vorbereitung.

Verlang-Zettel siehe Beilage!

[1100] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

„Geboren von der Jungfrau.“

Zweite,

nach Publicirung des alten syrischen Evangelientextes vom Sinai vermehrte Auflage.

36 Seiten 8°.

Preis 60 *S* ord., 45 *S* no., 40 *S* bar.

Die „Vossische Zeitung“ v. 18. Dezember 1894 äußert sich über die Bedeutung dieser Schrift wie folgt:

„Die in der Nummer der „Voss. Ztg.“ vom 24. November angezeigte Broschüre „Geboren von der Jungfrau“ (Berlin, Hermann Walthers) ist jetzt in zweiter Auflage erschienen. Der unvermutete Evangelienfund auf dem Sinai („Voss. Ztg.“ vom 27. November) ist natürlich mit in die Erörterung gezogen, und der neue Text im Matthäus-Evangelium (Kap. 1, V. 16), „Joseph zeugte Jesus“ bietet eine ebenso überraschende wie schlagende Bestätigung der vom Verfasser nach dem Stande der heutigen wissenschaftlichen Forschung gegebenen Darstellung über die Geburt Christi. Die Konsequenzen, die sich sowohl für die Geburtsgeschichte als auch für die Entwicklung der neutestamentlichen Schriften daraus ergeben, sind sehr bedeutende.“

Ich sende nur auf Verlangen!

Berlin, Anfang Januar 1895.

Hermann Walthers.

Ch. Freundeling in Hameln — Leipzig.

[Z] [1134]

In meinem Verlage erschien soeben:

Gedanken

über antike und moderne

Staatsberedsamkeit

und

Versuch einer Charakteristik
des Grafen Caprivi als Redner

von

Prof. Dr. Max Schneidewin.

3 Bogen. — 75 *S* ord., 55 *S* netto.

Der Verfasser ergänzt seine Schrift „Das politische System des Reichskanzlers Grafen von Caprivi“ durch diesen Anhang über eine in jener Schrift nicht zur Untersuchung gekommene Seite im Bilde des zweiten Reichskanzlers. Da er sein Urteil an allgemeinere Ideen über Staatsberedsamkeit, also die Befehle der Rede in parlamentarischen Debatten, anknüpft, so dürfte die Broschüre nicht nur für solche, die gleich dem Verfasser dem Grafen von Caprivi ein ehrenvolles Andenken bewahren, erwünscht, sondern auch dem gebildeten Leser der parlamentarischen Berichte der Zeitungen nicht uninteressant sein.

Ich liefere gern à cond.

Hochachtend

Ch. Freundeling in Hameln — Leipzig.

[Z] [1061] Soeben:

Ueber die Offenbarung Johannis.

Ein Vortrag

von

P. A. Sluckhuhn.

24 Seiten. 8°.

Preis 30 *S* ord., 23 *S* netto, 20 *S* bar
und 7/6.

Nur hier angezeigt.

Bedarf bitte gef. zu verlangen, da ich
unverlangt nichts versende.

Leipzig, Anfang Januar 1895.

Theodor Rother.

[Z] [1226] Soeben ist erschienen:

Fath al-Qarîb.

La révélation de l'omniprésent.

Commentaire

sur le précis de Jurisprudence Muselmane
d'Abou Chodjâ'

par

Ibn Qâsim Al-Ghazzî.

Texte arabe, publié et traduit par ordre
du Gouvernement néerlandais

par

L. W. C. van den Berg.

(XVI, 742 S.) Gr. in-8°.

Preis 13 *M* 75 *S*.

Leiden, 2. Januar 1895.

E. J. Brill.